

Wieviel Licht braucht Sicherheit?

Licht im Fokus der (Un)Sicherheit



Der öffentliche Raum
in
kriminologischer
Betrachtung

individuelle Wahrnehmung

Soziale Prozesse

Sicherheit

Physikalische
Gestaltung



Wahrnehmung ...



(Un)

HERTEN

WRE_4

Freitag, 23. Juni 2017

lage

Welche

Dunkelheit macht Angsträume

ch aus

Bericht im Gleichstellungsbeirat: Kriminalitätsexperte hat die Innenstadt untersucht. Viele hässliche Ecken ohne Aufenthaltsqualität. Lampen am falschen Platz angebracht

Von Carola Wagner

Herten. Dunkle Tunnel, triste Plätze, zugewachsene Hauseingänge – solche Angsträume gibt es reichlich in der Hertener City. Zumindest bei Dunkelheit fühlen sich viele hier nicht sicher. Bei den Workshops zur Neugestaltung der Innenstadt kleideten Frauen ihre Ängste in Worte und forderten Abhilfe. Sie gründeten eine Arbeitsgruppe und suchten mit Kriminalhauptkommissar Detlef Reichhardt die neuralgischen Punkte auf.

Was dabei herauskam und welche Verbesserungsvorschläge der Experte für Städtebau und Kriminalität hat, hörten sich die Mitglieder des Gleichstellungsbeirats mit Interesse und Unbehagen an. Denn bald wurde klar: Vor dem kürzlichen Umbau der Fußgängerzone Ewaldstraße wurde der Experte nicht gefragt – und nun ist die neue Beleuchtung suboptimal.

Da würde ich kein Kind allein



Der düstere Durchgang zwischen Hermannstraße und Blumenstraße, der schon tagsüber nicht geheuer ist. FOTO: MHBAUER

Dunkelheit zu durchqueren, erfordert Mut. „Die Situation ist für Straftäter einladend: Man kann nicht

dungsstätte, meinte der Fachmann. Wucherndes Grün behindere hier die Sicht und die sei sch

und verunsichere Passanten zu recht.

Hölger Lenz (CDU) war fassungs-

KOMMENTAR

Von Carola Wagner



Erkenntnisse außer Acht gelassen

Es gibt nicht viele Gründe, die Innenstadt am Abend aufzusuchen. Restaurants, Clubs, Kneipen? Von wenigen Lokalen und der ein oder anderen Kulturveranstaltung im Glashaus mal abgesehen: Fehlanzeige. Das hat zur Folge, dass die Wege und Plätze bei Dunkelheit meist gähnend leer sind. Hier macht sich niemand einen netten Abend. Kein Wunder, dass viele ein mulmiges Gefühl bekommen, wenn sie die zumeist tristen Wege beschreiten. Dass man mit freundlicher Gestaltung und viel Licht den Angsträumen ihren Schrecken nehmen kann, ist eine gute Botschaft. Es klingt nach einem einfachen, preiswerten Rezept.

Umso unverständlicher, dass die Polizei bei der Planung der Ewald-



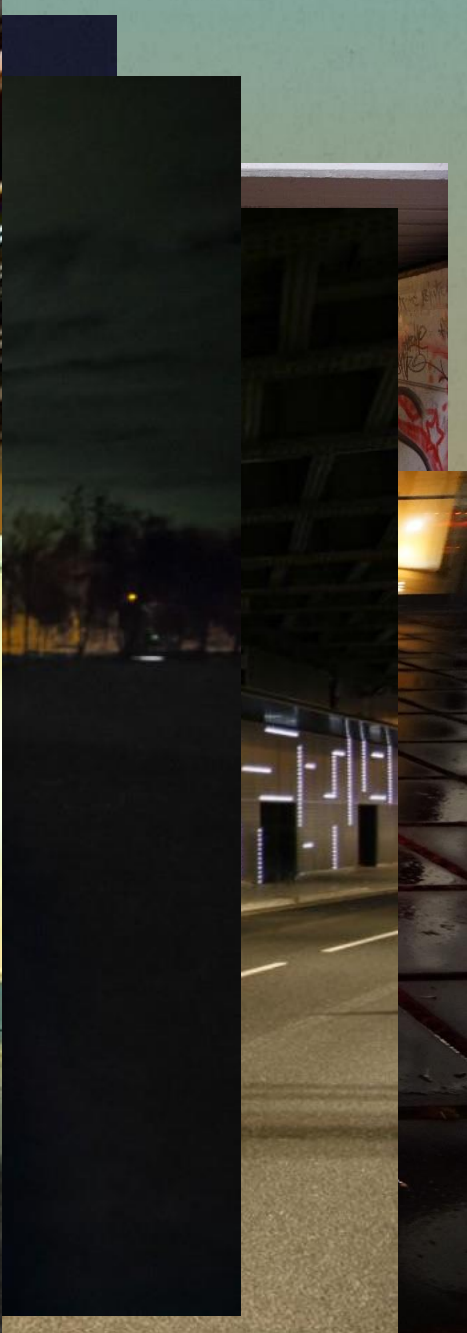
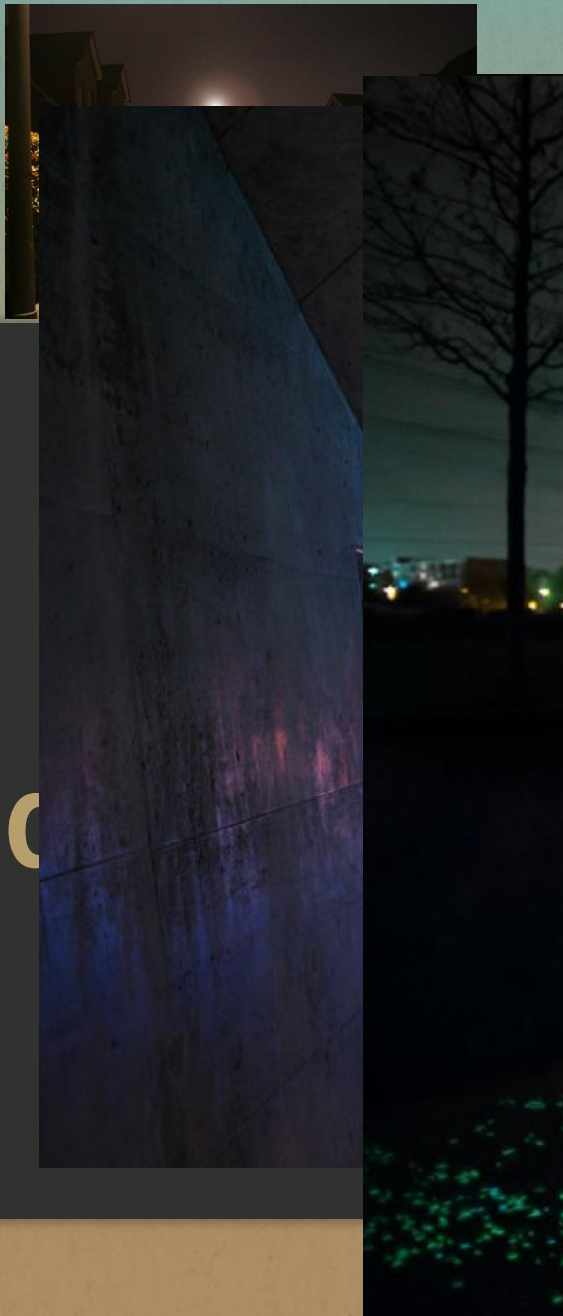
Lichtwirkung ...

➤ Biologische Impulse

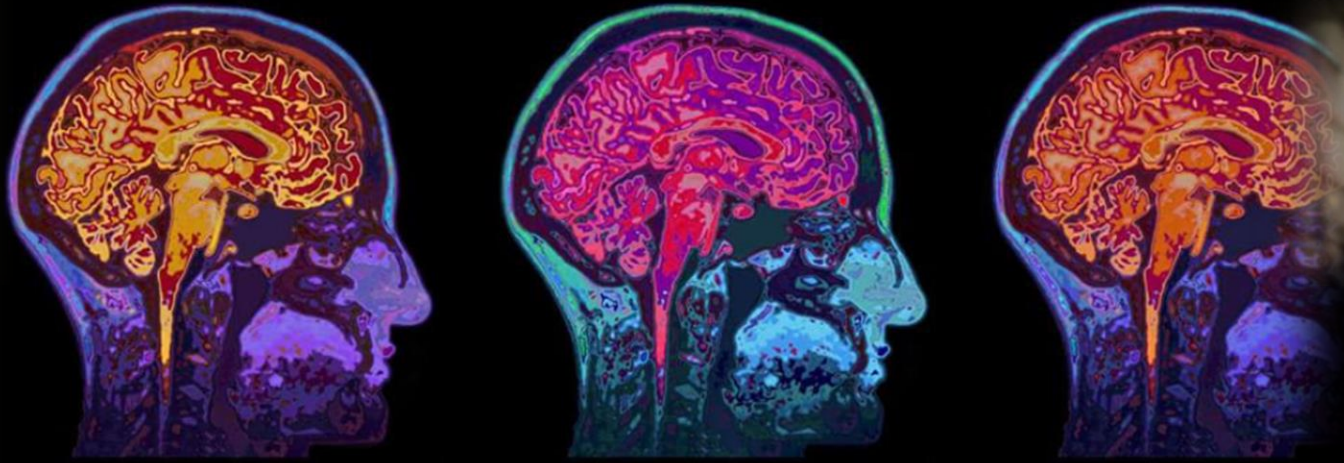
- Leistungskurve
- Alter und Schlafverhalten

**Der Raum gibt IMMER
das Ausmaß und die
Richtung der Planung
vor!**









**Sicherheit ist von der
Intelligenz der
ganzheitlichen Planung
abhängig und nicht von
einem MEHR an Licht.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dunja Storp

Dipl. Ing. für Architektur (FH),
Kriminologin u. Polizeiwissenschaftlerin, M.A.
Dipl. Verwaltungswirtin

www.sicherheit-und-raum.de

info@sicherheit-und-raum.de

Tel.: 0176 - 21548798

